

PRESSEMITTEILUNG | Essen, 5. März 2025

Internationaler Frauentag am 8. März

Frauen in der Gesundheitsversorgung: Wer sorgt für die Diätassistentinnen?

Am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag begangen. Ein Anlass, der auf die Notwendigkeit von Gleichberechtigung, fairen Arbeitsbedingungen und gesellschaftlicher Anerkennung hinweist. Der Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V. (VDD) macht an diesem Tag auf die spezifischen Herausforderungen im Berufsfeld von Diätassistenten aufmerksam.



Der Internationale Frauentag am 8. März fordert mehr als Blumen, nämlich handfeste Maßnahmen, um Frauen weltweit gleichberechtigt und fair in der Gesellschaft wertzuschätzen. Der VDD mahnt auch für die Diätassistentinnen Verbesserungen an (Bildquelle: angelinaelv/pixabay).

Der Gesundheitsberuf der Diätassistenten wird historisch stark von Frauen geprägt, was sich nicht nur in der Geschlechterverteilung, sondern auch in der unzureichenden Wahrnehmung und Wertschätzung dieses essenziellen Therapieberufs spiegelt. Nach wie vor gibt es erheblichen Verbesserungsbedarf, meint der Berufsverband VDD, der rund 4.000 Diätassistentinnen und Diätassistenten in Deutschland vertritt.

Essen und Trinken: Eine gesellschaftliche Verantwortung

Traditionell übernehmen Frauen in unserer Gesellschaft die Rolle der Versorgerinnen, indem sie für eine gesunde Ernährung in Familien, Schulen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sorgen. Diätassistentinnen spielen eine zentrale Rolle im Gesundheitswesen, da sie als Expertinnen für Ernährungstherapie und Prävention fungieren. Dennoch sind sie mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert:

- Trotz ihrer hohen Verantwortung für das Gemeinwohl und die Gesundheit der Patienten sind Diätassistentinnen oft unzureichend entlohnt.
- Die fehlende grundständige Akademisierung erschwert den Zugang zu Führungspositionen und behindert die berufliche Weiterentwicklung im Gesundheitswesen.
- Diätassistentinnen sind in entscheidenden Positionen unterrepräsentiert, und der Beruf ist im Gesundheitssystem nicht ausreichend verankert.

Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die Arbeitsbedingungen und Perspektiven für Diätassistentinnen nachhaltig zu verbessern. Die neue Bundesregierung hat die Möglichkeit, die Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung zu gestalten, indem sie eine faire Bezahlung, verbesserte Karrierechancen und eine umfassende Integration der Ernährungstherapie und Prävention in das Gesundheitssystem fördert.

Der Internationale Frauentag sollte als Anlass genutzt werden, um die Belange derjenigen zu adressieren, die tagtäglich für das Wohl anderer sorgen.

2.339 Zeichen (inkl. Leerzeichen), 275 Wörter | Abdruck und Beleg erbeten

Ansprechpartnerin für die Presse

Uta Köpcke | Präsidentin VDD e.V.
President of the German Association of Dietitians
Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e.V.
Tel: +49 – 152 – 31 80 33 83 | Mail: Uta.Koepcke@vdd.de